

Niederschrift

über die Sitzung des Stadtrates am Donnerstag, den 25.08.2022, 17:30 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Bürgermeisterin Nadine Leonhardt

Verwaltung

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Günter Badura	SPD
Herr Ratsmitglied Willi Broschk	SPD
Frau Ratsmitglied Nicole Dickmeis	SPD
Frau Ratsmitglied Ramona Engels	SPD
Herr Ratsmitglied Rainer Greven	SPD
Frau Ratsmitglied Marion Haustein	SPD
Herr Ratsmitglied Dr. Christoph Herzog	SPD
Herr Ratsmitglied Stefan Kämmerling	SPD
Herr Ratsmitglied Harald Kommer	SPD
Herr Fraktionsvorsitzender Dietmar Krauthausen	SPD
Herr 1. stellv. Bürgermeister Stephan Löhmann	SPD
Frau Ratsmitglied Elke Lohmüller	SPD
Frau Ratsmitglied Monika Medic	SPD
Frau Ratsmitglied Claudia Moll	SPD
Herr Ratsmitglied Aaron Möller	SPD
Herr Ratsmitglied Michael Roth	SPD
Herr Ratsmitglied Dietmar Schultheis	SPD
Herr Ratsmitglied Achim Schyns	SPD
Herr Ratsmitglied Heinz Thoma	SPD
Herr Ratsmitglied Ugur Uzungelis	SPD
Herr Ratsmitglied Frank Wagner	SPD

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr Ratsmitglied Noah Bach	CDU
Herr Ratsmitglied Hans-Josef Berndt	CDU
Herr Fraktionsvorsitzender Wilfried Berndt	CDU
Herr Ratsmitglied Willi Bündgens	CDU
Frau Ratsmitglied Catarina dos Santos-Wintz	CDU
Herr Ratsmitglied Heinz-Theo Frings	CDU
Frau 2. stellv. Bürgermeisterin Renée Grafen	CDU
Herr Ratsmitglied Thomas Graff	CDU
Herr Ratsmitglied Bernd Leuchter	CDU
Herr Ratsmitglied Marc Müller	CDU
Herr Ratsmitglied Wolfgang Peters	CDU
Herr Ratsmitglied Thomas Schlenter	CDU
Herr Ratsmitglied Bernd Schmitz	CDU

Ratsmitglieder BASIS-Fraktion

Herr Ratsmitglied Michael Cremer	BASIS
Herr Fraktionsvorsitzender Christoph Häfner	BASIS
Herr Ratsmitglied Holmer Milar	BASIS
Herr Ratsmitglied Lambert Sauerbier	BASIS

Ratsmitglieder Fraktion DIE GRÜNEN

Herr Ratsmitglied Horst Paul	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Ratsmitglied Franz-Dieter Pieta	Bündnis 90/Die Grünen
Frau Ratsmitglied Gabriele Pieta	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Fraktionsvorsitzender Dietmar Widell	Bündnis 90/Die Grünen

Ratsmitglieder AfD-Fraktion

Frau Ratsmitglied Elisabeth Upadek	AfD
Herr Fraktionsvorsitzender Michael Winterich	AfD

Ratsmitglieder FDP-Fraktion

Herr Ratsmitglied Ulrich Göbbels	FDP
Herr Fraktionsvorsitzender Stefan Schulze	FDP

Ratsmitglieder

Herr Ratsmitglied Albert Borchardt	DIE LINKE
------------------------------------	-----------

Von der Verwaltung

Herr Markus Böling	Verwaltung
Herr Leo Breuer	Verwaltung
Herr René Costantini	Verwaltung
Herr Michael Effenberg	Verwaltung
Herr Fabian Esser	Verwaltung
Herr Erster und Technischer Beigeordneter Hermann Gödde	Verwaltung
Frau Kristin Hanner	Verwaltung
Frau Brigitte Höne	Verwaltung
Frau Sandra Hunscheidt-Fink	Verwaltung
Frau Demet Jawher-Özkesemen	Verwaltung
Herr Martin Quadflieg	Verwaltung
Herr Thomas Rehahn	Verwaltung
Herr Florian Schoop	Verwaltung
Herr David Schyns	Verwaltung
Frau Petra Seeger	Verwaltung
Herr Achim Vogelheim	Verwaltung
Frau Jana Zakowski	Verwaltung

Schriftführer/in

Frau Lea Jumpertz	Verwaltung
Frau Nicoletta Lebotesi	Verwaltung

Abwesend:

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Klaus Fehr	SPD
Herr Ratsmitglied Hans-Josef Gran	SPD

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Frau Ratsmitglied Maria Mund	CDU
------------------------------	-----

BMin Leonhardt eröffnete die Sitzung des Stadtrates um 17.30 Uhr und begrüßte die Ratsmitglieder, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Vertreter der Presse sowie die anwesenden Zuhörer.

BMin Leonhardt stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung des Stadtrates sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen seien und die Beschlussfähigkeit des Stadtrates gegeben sei. Außerdem verwies sie auf die bekannten und zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 in Verbindung mit § 43 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW. Ebenso erfolgte ein Hinweis, dass das Erstellen nicht genehmigter Tonbandaufnahmen grundsätzlich untersagt sei.

Zur Tagesordnung beantragte RM Berndt den Tagesordnungspunkt 12 von der heutigen Tagesordnung abzusetzen und in den Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss zu verschieben.

Der Rat der Stadt Eschweiler lehnte diesen Antrag mehrheitlich bei 28 Nein-Stimmen (SPD, GRÜNE, FDP, RM Borchardt) und 19 Ja-Stimmen (CDU, BASIS, AfD) ab. BMin Leonhardt enthielt sich bei der Abstimmung.

RM Häfner beantragte die Tagesordnungspunkte 1 und 15 zu protokollieren und den Fraktionen zukommen zu lassen. BMin Leonhardt erklärte daraufhin, dass es hierzu ein bereits vereinbartes Verfahren gebe und den Fraktionsvorsitzenden die Antworten zum Tagesordnungspunkt 1 schriftlich zugehen würden.

RM Schlenter fragte an, weshalb die Tagesordnungspunkte 13.3 und 18.2, obwohl es sich in beiden Fällen augenscheinlich um die gleiche Art der Sitzungsvorlage handelt, einmal im öffentlichen Teil und einmal im nichtöffentlichen Teil der Tagesordnung behandelt würden. Herr Esser antwortete ihm darauf, dass im TOP 18.2 ein vorläufiges Jahresergebnis zum 31.12.2021 maßgeblich für die Einstellung des Jahresüberschusses 2021 in die Rücklage der Strukturförderungsgesellschaft Eschweiler mbH & Co. KG sei. Aufgrund dieser Vorläufigkeit sei die Verwaltungsvorlage nichtöffentlich zu behandeln.

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

Öffentlicher Teil

1	Fragestunde für Einwohner	
2	Umbesetzung der Vertretung der Stadt Eschweiler in Organen juristischer Personen und Personenvereinigungen; hier: Gesellschafterversammlung NRW.URBAN	243/22
3	Bestellung eines beratenden Mitgliedes in den Schulausschuss	245/22
4	Aufhebung des Beschlusses über die Wahl eines Beigeordneten vom 14.06.2022	277/22
5	Änderung der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Eschweiler; hier: Antrag der AfD-Stadtratsfraktion vom 27.06.2022	260/22
6	Änderung der Verkehrssituation bzw. Durchfahrtsverbot in den Bereichen Marktstraße / Markt	272/22
7	Freigabe verkaufsoffener Sonntag im September 2022	266/22
8	Zuständigkeit des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses im Bauleitplanverfahren betreffend den Bebauungsplan 313 – Rathausquartier –	265/22
9	Vorstellung des Rahmenkonzeptes zur Qualitätsentwicklung in den Offenen Ganztagschulen der Stadt Eschweiler	232/22
10	Präventionsberatung zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit; Fortführung der Leistungsvereinbarung mit dem SkF - Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Ortsverein Eschweiler über das Jahr 2022 hinaus	235/22
11	Containeranlage Realschule Patternhof	268/22
12	Entsiegelung von Schottergärten	172/22
13	Haushaltsangelegenheiten	
13.1	Befreiung von der Aufstellung des Gesamtabschlusses 2021	239/22
13.2	Prüffähiger Entwurf des Jahresabschlusses 2021 der Stadt Eschweiler	252/22
13.3	Betrieb gewerblicher Art (BgA) Bäderbetrieb der Stadt Eschweiler, Einstellung des Jahresüberschusses 2021 in die Rücklage	262/22
14	Kenntnisgaben	
14.1	Bericht gemäß Verordnung zur Anwendung des Kommunalhaushaltsrecht im Zusammenhang	254/22

mit Maßnahmen zur Aufnahme und Unterbringung von anlässlich des Krieges in der Ukraine eingereisten Personen in den Kommunen im Land NRW

15 Anfragen und Mitteilungen

15.1 Bargeldversorgung bei einem Strommangel und Bankenrun; hier: Anfrage der AfD Stadtratsfraktion vom 02.08.2022; mündlicher Bericht

Nicht öffentlicher Teil

16	Bestellung eines Gewässerschutzbeauftragten gem. § 64-66 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) für die Stadt Eschweiler	249/22
17	Bestellung einer Stadtkämmerin	257/22
18	Haushaltsangelegenheiten	
18.1	Strukturförderungsgesellschaft Eschweiler mbH & Co. KG; Verlängerung des gewährten Darlehens	256/22
18.2	Betrieb gewerblicher Art (BgA) Strukturförderungsgesellschaft Eschweiler mbH & Co. KG, Einstellung des Jahresüberschusses 2021 in die Rücklage	263/22
19	Vergabeangelegenheiten	
19.1	Schülerbeförderung für die GGS Weisweiler zur Marienschule Aldenhoven und zurück	236/22
19.2	Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärarbeiten im Rahmen des Neubaus der Kita an der Großsportanlage in Dürwiß	240/22
19.3	Ingenieurleistungen zur Sanierung der technischen Gebäudeausrüstung (TGA) der Sporthalle Kaiserstraße	244/22
19.4	Architektenleistungen zur Sanierung der Kellerräume im Rathaus der Stadt Eschweiler	270/22
19.5	Kanal- und Straßenbauarbeiten Akazienhain	273/22
20	Kenntnisgaben	
20.1	Liquiditätssicherungskredite	234/22
21	Anfragen und Mitteilungen	
21.1	Unterrichtung des Rates gem. § 113 Abs. 5 GO NRW	

Öffentlicher Teil

1 Fragestunde für Einwohner

BMin Leonhardt gab bekannt, dass Anfragen von Herrn Widynski und des Herrn Stolz eingegangen seien.

Beigeordneter Gödde beantwortete die Fragestellungen aus den Anfragen des Herrn Widynski.

Bei der Anfrage des Herrn Stolz beantwortete Herr Quadflieg die Fragestellungen 1. – 2. Da die von Herrn Stolz begehrten Informationen zum Teil dem Datenschutz unterfallen, wurden diese Informationen zum Schutz der Betroffenen nicht erteilt. Daraufhin verlangte Herr Stolz von der Stadtverwaltung, dass die Betroffenen hinsichtlich einer etwaigen Einwilligung kontaktiert werden.

Beigeordneter Gödde beantwortete die Fragestellungen 3. - 5. des Herrn Stolz.

2 Umbesetzung der Vertretung der Stadt Eschweiler in Organen 243/22
juristischer Personen und Personenvereinigungen; hier:
Gesellschafterversammlung NRW.URBAN

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Der Rat der Stadt Eschweiler beschließt mit sofortiger Wirkung die folgende Änderung in der Besetzung der Gesellschafterversammlung NRW.URBAN:

Anstelle von Herrn Dieter Kamp wird Herr René Schulz als Vertreter in die Gesellschafterversammlung NRW.URBAN bestellt.

Die Stellvertretung (Herr Stefan Miseré) bleibt unverändert.

3 Bestellung eines beratenden Mitgliedes in den Schulausschuss 245/22

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Der Rat der Stadt Eschweiler bestellt mit sofortiger Wirkung Frau Britta Nagelschmitz, Sprecherin der Schulleiterkonferenzen, als beratendes Mitglied in den Schulausschuss.

4 Aufhebung des Beschlusses über die Wahl eines Beigeordneten vom 277/22
14.06.2022

BMin Leonhardt führte nochmals den Sachverhalt zum Bewerbungsverfahren über die Beigeordnetenstelle aus und stellte klar, dass sie hierfür die Verantwortung trage.

RM Schulze schlug vor, für das weitere Bewerbungsverfahren ein externes Recruiting Unternehmen (Personalagentur) hinzuzuziehen.

Das weitere Vorgehen soll in einer Fraktionsvorsitzenden-Runde besprochen werden.

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig, wobei RM Moll nicht an der Abstimmung teilgenommen hat:

1.

Der Beanstandung durch die Bürgermeisterin folgend werden die Beschlüsse betreffend die Wahl des Herrn Oliver Krings zum Beigeordneten der Stadt Eschweiler vom 14.06.2022 (VV 214/22) aufgehoben.

2.

Das Bewerbungsverfahren wird abgebrochen und die Verwaltung wird beauftragt, die Beigeordnetenstelle neu auszuschreiben.

5 Änderung der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Eschweiler; hier: 260/22
Antrag der AfD-Stadtratsfraktion vom 27.06.2022

RM Milar beantragte folgenden geänderten Beschlussvorschlag:

Die Niederschrift ist unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 30 Arbeitstagen, allen Ratsmitgliedern und dem Bürgermeister zuzuleiten. **Dabei sind die Beschlüsse, die für die nächste Sitzung des Gremiums relevant sind, bis zur nächsten Sitzung des Gremiums zuzuleiten.**

Hierzu gab es keine Gegenrede.

Zunächst ließ BMin Leonhardt über den ursprünglichen Beschlussvorschlag abstimmen.

Bei zwei Nein-Stimmen (AfD) und vier Enthaltungen (BASIS) fasste der Rat der Stadt Eschweiler mit 42 Ja-

Stimmen (SPD, CDU, GRÜNE, FDP, RM Borchardt, BMin Leonhardt) den folgenden Beschluss mehrheitlich.

Der Rat der Stadt Eschweiler beschließt:

Unter Berücksichtigung der Ausführungen im Sachverhalt wird dem vorliegenden Antrag der AfD-Stadtratsfraktion vom 27.06.2022 nicht entsprochen.

Daraufhin ließ BMin Leonhardt über den Antrag von RM Milar abstimmen.

Bei sechs Ja-Stimmen (BASIS, AfD) und 42 Nein-Stimmen (SPD, CDU, GRÜNE, FDP, RM Borchardt, BMin Leonhardt) lehnte der Rat der Stadt Eschweiler den Beschluss mehrheitlich ab.

6 Änderung der Verkehrssituation bzw. Durchfahrtsverbot in den 272/22 **Bereichen Marktstraße / Markt**

RM Göbbels wies auf die Verkehrsführung an Markttagen hin.

Bei zwei Nein-Stimmen (AfD) und 46 Ja-Stimmen (SPD, GRÜNE, CDU, FDP, BASIS, RM Borchardt, BMin Leonhardt) fasste der Rat der Stadt Eschweiler den folgenden Beschluss unter Punkt a) mehrheitlich:

- a) dem Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Eschweiler sowie der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen im Rat der Stadt Eschweiler folgend die Verwaltung zu beauftragen,
 - 1. entsprechend der Sachverhaltsdarstellung einen Vorschlag für eine technische Lösung zur Verkehrsberuhigung bzw. Reduzierung der Durchfahrtsmöglichkeit in den Straßen Markt und Marktstraße in bestimmten Zeiträumen auf Anwohner*innen, Marktbesucher*innen und ansässige Geschäftsleute zu erarbeiten und diese zwecks Beschlussfassung im Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss vorzustellen
 - 2. ab sofort bei Veranstaltungen auf dem Marktplatz die Straßen Markt und Marktstraße zu sperren
 - 3. nach Beschlussfassung im Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss entsprechende Haushaltsmittel für die Umsetzung der technischen Lösung im Haushalt 2023 vorzumerken.

Der Rat der Stadt Eschweiler lehnte den folgenden Beschluss unter Punkt b) mehrheitlich bei 46 Nein-Stimmen (SPD, GRÜNE, CDU, FDP, BASIS, RM Borchardt, BMin Leonhardt) und 2 Ja-Stimmen (AfD) ab:

- b) dem Antrag der AfD-Fraktion im Rat der Stadt Eschweiler folgend die Verwaltung zu beauftragen, bei Veranstaltungen ein Durchfahrtsverbot für die Marktstraße und die Straße Markt einzurichten.

7 Freigabe verkaufsoffener Sonntag im September 2022 266/22

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Der Rat der Stadt Eschweiler beschließt die als Anlage 3 beigefügte „Ordnungsbehördliche Verordnung über die Freigabe eines verkaufsoffenen Sonntags am 04.09.2022.“

8 Zuständigkeit des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses im 265/22 **Bauleitplanverfahren betreffend den Bebauungsplan 313 –** **Rathausquartier –**

Bei sechs Nein-Stimmen (BASIS, AfD) und 42 Ja-Stimmen (SPD, GRÜNE, CDU, FDP, RM Borchardt, BMin Leonhardt) fasste der Rat der Stadt Eschweiler den folgenden Beschluss mehrheitlich:

1. In Bestätigung des Beschlusses des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses vom 02.06.2022 (VV 207/22, dort Beschluss zu I) wird der seinerzeit vom Rat gefasste Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplans 313 – RathausQuartier – vom 17.02.2021 (VV 073/21) mit dem in der Anlage 1 (alt) dargestellten Geltungsbereich aufgehoben.

2. In Bestätigung des Beschlusses des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses vom 02.06.2022 (VV 207/22, dort Beschluss zu II) wird die Aufstellung des Bebauungsplans 313 – RathausQuartier – gemäß § 2 Abs. 1 BauGB im Sinne des § 30 Abs. 1 BauGB mit dem in der Anlage 2 dargestellten Geltungsbereich beschlossen.

3. Klarstellend wird der Beschluss des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses vom 02.06.2022 (VV 207/22, dort Beschluss zu III) betreffend die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden an der Bauleitplanung gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 4 der Satzung über die Bürgerbeteiligung der Stadt Eschweiler bestätigt.

4. Klarstellend wird beschlossen, dass der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss im Bebauungsplanverfahren 313 – RathausQuartier – für die weiteren Verfahrensschritte entsprechend der Zuweisung in § 4 Abs. 2 lit a) der Zuständigkeitsordnung der Stadt Eschweiler zuständig ist.

9 Vorstellung des Rahmenkonzeptes zur Qualitätsentwicklung in den 232/22 **Offenen Ganztagschulen der Stadt Eschweiler**

Frau Seeger berichtete, dass der gemeinsame Schul- und Jugendhilfeausschuss in seiner Sitzung vom 21.06.2022 im Rahmen seiner Vorberatung einstimmig beschlossen habe, den Beschlussvorschlag sowie den als Anlage **zur Verwaltungsvorlage 232/22** beigefügten Resolutionsvorschlag gemeinsam zu beschließen.

Bei 48 Ja-Stimmen (SPD, GRÜNE, CDU, Basis, FDP, AfD, RM Borchardt, BMin Leonhardt) fasste der Rat der Stadt Eschweiler den folgenden Beschluss sowie die Resolution einstimmig.

Der Rat der Stadt Eschweiler stimmt dem vorgelegten Rahmenkonzept zur Qualitätsentwicklung in den Offenen Ganztagschulen der Stadt Eschweiler zu. Unter Berücksichtigung des Konnexitätsprinzipes steht die Umsetzung dieses Konzeptes ausdrücklich unter dem Vorbehalt der Refinanzierung durch den Bund bzw. durch das Land NRW.

10 Präventionsberatung zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit; 235/22 **Fortführung der Leistungsvereinbarung mit dem SkF - Sozialdienst** **katholischer Frauen e.V. Ortsverein Eschweiler über das Jahr 2022** **hinaus**

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Der Fortführung der bisherigen Kooperation mit dem SkF - Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Ortsverein Eschweiler auf Grundlage der Leistungsvereinbarung zur Präventionsberatung zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit, einschließlich der hierzu notwendigen Allgemeinen Sozialen Beratung - ASB und unter Gewährung eines Personalkostenzuschusses gemäß den Ausführungen im Sachverhalt für den Zeitraum 01.01.2023 bis 31.12.2025, wird zugestimmt.

11 Containeranlage Realschule Patternhof 268/22

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Der Rat der Stadt Eschweiler beschließt, dass für die Realschule Patternhof eine temporäre Containeranlage errichtet wird und somit der Schulbetrieb ab dem Schuljahr 2023/2024 in Eschweiler stattfindet. Die Verwaltung wird beauftragt die Errichtung der Anlage am Standort Schlachthof/Drieschplatz zu veranlassen.

12 Entsiegelung von Schottergärten

172/22

RM W. Berndt beantragte, die Punkte 1. – 7. der Sitzungsvorlage einzeln abzustimmen. Hierzu gab es keine Gegenrede.

RM Schlenter beantragte:

1. Den zweiten Punkt der Sitzungsvorlage abzusetzen und dafür die Summe aus Punkt eins der Sitzungsvorlage von jährlich 20.000 € auf 30.000 € zu erhöhen.

2. Den Beschluss zu Punkt 6 der Sitzungsvorlage wie folgt zu ändern:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Versendung der Grundsteuer- und Gebührenbescheide die Grundstückseigentümer*innen darauf hinzuweisen, dass **für alle entsiegelten Flächen gemäß Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Eschweiler eine Begünstigung gegeben ist.**

Nach eingehender Diskussion unterbrach BMin Leonhardt die Sitzung für eine kurze Pause von 19:52 Uhr bis 20:05 Uhr.

Der Rat der Stadt Eschweiler lehnte den Antrag zu 1. von RM Schlenter mehrheitlich bei 33 Nein-Stimmen (SPD, GRÜNE, BASIS, AfD, RM Borchardt, BMin Leonhardt), 13 Ja-Stimmen (CDU) und 2 Enthaltungen (FDP) ab.

Bei Antrag zu 2. von RM Schlenter zur Änderung des Punktes 6 der Sitzungsvorlage gab es keine Gegenrede.

Der Rat der Stadt Eschweiler stimmte zu den einzelnen Punkten wie folgt ab:

Punkt 1.:

Mehrheitlich zugestimmt

Ja: 46 SPD, Grüne, CDU, BASIS, FDP, RM Borchardt, BMin Leonhardt

Nein: 2 AfD

Enthaltungen: 0

1. Die Verwaltung wird beauftragt, ab dem Jahr 2023 ein Förderprogramm zur Entsiegelung von bereits versiegelten Vorgärten in Höhe von jährlich 20.000 € aufzulegen, und die entsprechenden Mittel in die Haushaltsberatung für den Haushalt 2023 und die mittelfristige Finanzplanung einzubringen. Die Durchführung bzw. Umsetzung der Maßnahmen steht unter dem Vorbehalt der Beschlussfassung über den Haushalt 2023 bzw. der aufsichtsbehördlichen Genehmigung zum Haushalt 2023.

Punkt 2.:

Mehrheitlich zugestimmt

Ja: 33 SPD, Grüne, BASIS, FDP, RM Borchardt, BMin Leonhardt

Nein: 15 CDU, AfD

Enthaltungen: 0

2. Die Verwaltung wird beauftragt, erstmalig im Jahr 2023 einen Preis für drei besonders gelungene Umgestaltungen von bislang versiegelten Vorgärten im Sinne des besten Beitrags zum Erhalt von Artenvielfalt, Versickerungsfähigkeit und Verbesserung des Mikroklimas auszuloben und entsprechend zu bewerben.

Punkt 3.:

Mehrheitlich zugestimmt

Ja: 46 SPD, Grüne, CDU, BASIS, FDP, RM Borchardt, BMin Leonhardt

Nein: 2 AfD

Enthaltungen: 0

3. Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen des Projektes GoGreen (VV 108/22) geeignete Instrumente zur Beratung von Grundstückseigentümer*innen über mögliche Maßnahmen zur ökologischen Aufwertung sowie zur naturnahen Gestaltung und Pflege von Vorgartenbereichen und Gartenflächen zu entwickeln und diese im Rahmen des geplanten Reallabors umzusetzen. Die Verwaltung wird ferner beauftragt, eine öffentlichkeitswirksame Kampagne „Nachhaltige Vorgartengestaltung“ zu entwickeln und umzusetzen, und ihrer Vorbildfunktion bei der Gestaltung städtischer Grünanlagen weiterhin nachzukommen.

Punkt 4.:

Mehrheitlich zugestimmt

Ja: 40 SPD, Grüne, CDU, RM Borchardt, BMin Leonhardt

Nein: 8 BASIS, FDP, AfD

Enthaltungen: 0

4. Die Verwaltung wird beauftragt, in neu aufzustellenden Bebauungsplänen unter Bezug auf § 8 Abs. 1 Landesbauordnung NRW ab sofort eine begrünte und versickerungsfähige Gestaltung der Vorgärten und Gärten mit standortgerechten Pflanzen sowie deren dauerhafter Erhalt verpflichtend festzusetzen. Zudem wird die Verwaltung beauftragt, eine Gestaltungssatzung für Vorgärten zu erarbeiten und dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Punkt 5.:

Mehrheitlich zugestimmt

Ja: 29 SPD, Grüne, FDP, RM Borchardt, BMin Leonhardt

Nein: 19 CDU, BASIS, AfD

Enthaltungen: 0

5. Die Verwaltung wird beauftragt, die Umsetzung und Einhaltung der Rechtsverpflichtung nach § 8 Abs. 1 Landesbauordnung NRW regelmäßig im Rahmen ihrer Baustellenbegehungen und Bauabnahmen bei Neubauten zu prüfen. Die Grundstückseigentümer*innen bzw. Bauherren sind bereits frühzeitig über die Rechtsverpflichtung zu informieren und entsprechend zu beraten. Erfolgt dennoch die rechtswidrige, vollständige Versiegelung der Vorgärten, soll die Verwaltung die Anordnung einer Entsiegelung und Begrünung prüfen und in schwerwiegenden Fällen erlassen.

Punkt 6. (geänderter Beschlussentwurf):

Mehrheitlich zugestimmt

Ja: 42 SPD, Grüne, CDU, FDP, RM Borchardt, BMin Leonhardt

Nein: 6 BASIS, AfD

Enthaltungen: 0

6. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Versendung der Grundsteuer- und Gebührenbescheide die Grundstückseigentümer*innen darauf hinzuweisen, dass für alle entsiegelten Flächen gemäß Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Eschweiler eine Begünstigung gegeben ist.

Punkt 7.:

Mehrheitlich zugestimmt

Ja: 27 SPD, Grüne, RM Borchardt, BMin Leonhardt

Nein: 21 CDU, BASIS, FDP, AfD

Enthaltungen: 0

7. Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen ihrer personellen und technischen Möglichkeiten, alle Grundstücke kontinuierlich hinsichtlich der Versiegelung der Vorgärten und der sonstigen bauordnungsrechtlich nicht überbaubaren Flächen auf Gebührenehrlichkeit im Sinne der Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung hin zu prüfen.

13 Haushaltsangelegenheiten

13.1 Befreiung von der Aufstellung des Gesamtabchlusses 2021 239/22

Bei zwei Nein-Stimmen (AfD) fasste der Rat der Stadt Eschweiler mit 46 Ja-Stimmen (SPD, CDU, GRÜNE, BASIS, FDP, RM Borchardt, BMin Leonhardt) den folgenden Beschluss mehrheitlich:

Der Rat stellt gemäß § 116 a GO NRW das Vorliegen der Voraussetzungen für die Befreiung von der Aufstellung des Gesamtabchlusses für das Jahr 2021 fest und beauftragt die Verwaltung gleichzeitig mit der Erstellung eines Beteiligungsberichtes entsprechend §117 GO NRW.

13.2 Prüffähiger Entwurf des Jahresabschlusses 2021 der Stadt Eschweiler 252/22

Bei zwei Nein-Stimmen (AfD) fasste der Rat der Stadt Eschweiler mit 46 Ja-Stimmen (SPD, CDU, GRÜNE, BASIS, FDP, RM Borchardt, BMin Leonhardt) den folgenden Beschluss mehrheitlich:

Der Rat der Stadt Eschweiler nimmt den Entwurf des Jahresabschlusses der Stadt Eschweiler zum 31.12.2021 zur Kenntnis.

Zur Vorbereitung der Feststellung des Jahresabschlusses und der Entscheidung über die Entlastung der Bürgermeisterin durch den Stadtrat wird der Entwurf des Jahresabschlusses 2021 zunächst der örtlichen Rechnungsprüfung zugeleitet.

13.3 Betrieb gewerblicher Art (BgA) Bäderbetrieb der Stadt Eschweiler, Einstellung des Jahresüberschusses 2021 in die Rücklage 262/22

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Das absehbar positive Ergebnis des Jahresabschlusses 2021 des Betriebs gewerblicher Art (BgA) Bäderbetrieb der Stadt Eschweiler wird im vollem Umfang (steuerlich einschließlich von außerbilanziellen Hinzurechnungen) den Rücklagen zugeführt.

14 Kenntnissgaben

14.1 Bericht gemäß Verordnung zur Anwendung des Kommunalhaushaltsrecht im Zusammenhang mit Maßnahmen zur Aufnahme und Unterbringung von anlässlich des Krieges in der Ukraine eingereisten Personen in den Kommunen im Land NRW 254/22

Der Bericht gemäß § 6 Abs. 1 der Verordnung zur Anwendung des Kommunalhaushaltsrecht im Zusammenhang mit Maßnahmen zur Aufnahme und Unterbringung von anlässlich des Krieges in der Ukraine eingereisten Personen in den Kommunen im Land NRW zum Stichtag 30.06.2022 wurde vom Rat der Stadt Eschweiler zur Kenntnis genommen.

15 Anfragen und Mitteilungen

15.1 Bargeldversorgung bei einem Strommangel und Bankenrun; hier: Anfrage der AfD Stadtratsfraktion vom 02.08.2022; mündlicher Bericht

TOP 15.1:

BMin Leonhardt berichtete zur Anfrage der AfD Fraktion, dass die Bargeldversorgung grundsätzlich keine kommunale Aufgabe darstelle, sondern vielmehr von der Bundesbank bzw. den Landes- und Zentralbanken wahrgenommen werde. Ein länger anhaltender Stromausfall würde dabei alle beteiligten Akteure wie die Bundesbank, die Landes- und Geschäftsbanken als auch die Geld- und Wertdienstleister treffen. Insoweit sei es zunächst auch Aufgabe dieser Akteure für die jeweils relevanten Bereiche entsprechend abgestimmte Notfallpläne vorzuhalten.

Auf die Nachfrage der BMin Leonhardt in dieser Angelegenheit, wurde ihr dies auch von ortsansässigen Instituten bestätigt. Das Bargeldmanagement sei in diesen Notfallplänen klar geregelt, um eine (vorübergehende) Bargeldversorgung sicherzustellen.

Die Auswirkungen eines solchen Ereignisses hingen jedoch in erster Linie von der Dauer und vom Ausmaß der lokalen Betroffenheit ab und ließen sich insoweit in finanzieller Hinsicht nicht bemessen. Im Fall der Ausweitung des Ereignisses zu einem Krisen- bzw. Katastrophenfall liege die Zuständigkeit auf Ebene der StädteRegion Aachen.

Weitere Anfragen und Mitteilungen:

RM Bündgens stellte die Anfrage, welche wichtigen Dokumente durch das Hochwasser in 2021 im Keller des Rathauses vernichtet worden seien. BMin Leonhardt erläuterte, dass die Kunstsammlung der Stadt Eschweiler schwer betroffen sei. Der genaue Stand des Verlustes sei jedoch noch nicht klar, da viele Dokumente eingefroren worden seien und man erst zu einem späteren Zeitpunkt schauen könne, was noch verwertbar sei. Die Akten, welche eine längerfristige Aufbewahrungsfrist (Angelegenheiten der Bauordnung und des Jugendamtes) hätten, sollen dann digitalisiert werden. Sobald Genauereres bekannt sei, werde sie über den neuen Stand berichten.

RM Winterich fragte an, ob es den Tatsachen entspreche, dass die EWW aufgrund der derzeitigen Energielage den Eschweiler Bürger*innen und Unternehmer*innen die Laufzeitverträge von Gaslieferungen kündigen würde. BMin Leonhardt werde sich hierzu erkundigen.

Weiter stellte RM Winterich die Anfrage über den Sachstand der Brücke Cäcilienstraße über den Omerbach. Herr Vogelheim erläuterte, dass die Brücke Cäcilienstraße über den Omerbach aus 3 Teilbrückenbauwerken bestünde. Ein Brückenteil sei privat und zwei Brückenteile befänden sich in öffentlicher Trägerschaft. Das private Bauwerk, zwischen den Häusern, solle unter Sicherung der Gebäude schrittweise abgebrochen werden und durch ein stützendes Betontragbauwerk ersetzt werden. Die beiden öffentlichen Teile würden durch eine neue Brücke im Anschluss ersetzt. Derzeit sei ein Baubeginn in 2023 geplant.

RM W. Berndt teilte mit, dass das ehemalige Fuchsgelände auf der Jülicher Straße von einem Investor gekauft worden sei und dort 200 Wohnungen plane, obwohl das Gelände als Gewerbegebiet ausgewiesen sei. Beigeordneter Gödde verwies darauf, dass die Entwicklungen dazu im Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss behandelt würden und er zu gegebener Zeit über den weiteren Sachstand berichten werde.

Auf die Anfrage der BASIS-Fraktion vom 24.08.2022, wieso das Förderprogramm „Fassade & Hof“ in Eschweiler Mitte auf der Homepage der Stadt nicht mehr zu finden sei, erklärte Beigeordneter Gödde, dass eine Förderung von Fassaden- und Hofsanierungen nur mit Unterstützung bzw. durch entsprechende Zuwendungen aus der Städtebauförderung (Fördermittel aus Mitteln des Bundes und des Landes) erfolgen könne. Allerdings würden Zuwendungen aus der Städtebauförderung für das Sanierungsgebiet Innenstadt-Nord bzw. Eschweiler-Mitte seit Ende 2021 nicht mehr zur Verfügung stehen. Jedoch würde die Bezirksregierung für die Durchführung der begonnenen und bewilligten Maßnahmen der Stadt Eschweiler eine Verlängerung bis zum Dezember 2022 einräumen.

Des Weiteren nahm Beigeordneter Gödde Stellung zu einer weiteren Anfrage der BASIS Fraktion vom 24.08.2022, bezüglich eines städtebaulichen Vertrages zum RathausQuartier. Beigeordneter Gödde erläuterte, dass er während der Bürgerinformation am 08.06.2022 zum Stand der Planung des RathausQuartiers eine Vielzahl von Fragen beantwortet habe und sich an die genauen Wortlaute verständlicherweise nicht mehr im Detail erinnern könne. Zum besagten Themenkomplex habe er sinngemäß geantwortet, dass der städtebauliche

Vertrag endverhandelt sei und den Investoren zur Unterschrift vorliege. Die Unterzeichnung sei bisher aber noch nicht erfolgt, da der Vertragspartner den Gesellschaftsvertrag der gegründeten Gesellschaft zu dieser Zeit noch nicht beurkundet hatte. Die „Marktquartier Eschweiler GmbH“ mit den Gesellschaftern Herren Pieroth, Schumacher und Ten Brinke habe die Beurkundung zwischenzeitlich getätigt, lediglich ein Gesellschafter werde in den nächsten Tagen nachgenehmigen, da er urlaubsbedingt verhindert war.

Weiter wurden folgende politischen Anfragen gestellt:

Gemeinsamer Antrag der SPD-Stadtratsfraktion und der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 04.03.2022 zur Prüfung eigener Bautätigkeit und Vermietung öffentlich geförderten Wohnraums der Stadt Eschweiler über die Strukturfördergesellschaft oder andere bestehende Gesellschaften wie beispielsweise die Wirtschaftsbetriebe Eschweiler GmbH.

Antrag der CDU-Stadtratsfraktion vom 22.04.2022, Vorantreiben der Innenstadtentwicklung durch eine Tochtergesellschaft der Stadt Eschweiler; ggf. über Fortführung der WBE Wirtschaftsbetriebe Eschweiler GmbH in Form einer Stadtentwicklungsgesellschaft Eschweiler GmbH.

BMin Leonhardt erklärte zu den politischen Anträgen der Parteien, dass unter Beteiligung der Strukturfördergesellschaft Eschweiler mbH & Co. sowie der Wirtschaftsbetriebe Eschweiler GmbH die beantragte Übertragung von Aufgaben auf diese bzw. neue städtische Gesellschaften zurzeit geprüft werde. Hierzu seien jedoch sowohl auf Verwaltungsebene als auch auf Gesellschaftsebene umfangreiche Abstimmungen erforderlich. Nicht zuletzt auf Basis der jetzt aktuell vorliegenden Jahresabschlusszahlen 2021 solle zudem eine erste Einschätzung möglicher steuerlicher Auswirkungen durch die jeweils von den Gesellschaften beauftragten Steuerberater/Wirtschaftsprüfer den Entscheidungsprozess unterstützen. Über die weitere Entwicklung werde man berichten.

Es lagen keine weiteren Anfragen und Mitteilungen vor.

BMin Leonhardt beendete den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:36 Uhr und verabschiedete die Vertreter der Presse sowie die anwesenden Zuhörer.

Es lagen keine weiteren Anfragen und Mitteilungen vor. Daher beendete BM Leonhardt die Sitzung um 20:56 Uhr.